



Kooperation und (Schul-) Sportangebote rund um Gesundheit und Prävention

Elena Tschiltschke & Denise Reitberger,
Team Gesundheitsförderung
Frankfurt am Main, 07.05.2023



Elena Tschiltschke

Referentin Gesundheitsförderung BGM/ Setting

- Sportwissenschaftlerin
- Gesundheits- und Krankenpflegerin

E-Mail: elena.tschiltschke@vividabkk.de

Telefon: 07720/ 9727-51207

www.vividabkk.de



Denise Reitberger

Referentin Gesundheitsförderung BGM / Setting

- Gesundheitsmanagerin (B.A.)
- Ernährungstrainerin

E-Mail: denise.reitberger@vividabkk.de

Telefon: 0981/9531-31219

www.vividabkk.de



Und wer sind Sie?

Agenda

- 1. Die vivida bkk**
- 2. Gesundheitsförderung in Lebenswelten**
- 3. Gesundheitsbaukasten für Vereine**
- 4. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Krankenkassen**
- 5. Praxis: Train your brain**

Die vivida bkk

Mit mehr als 185 Jahren zählt die vivida bkk zu den ältesten Betriebskrankenkassen Deutschlands.



Gründung der
Fabrikkrankenkasse
Carlshütte in Búdelsdorf
(später BKK Ahlmann)



Gründung der
BKK Kienzle Uhren



Gründung der
atlas BKK
(BKK der ATLAS Werke)



Öffnung BKK Kienzle
Uhren unter dem
Namen Schwenninger
BKK

Schwenninger **BKK**
Mit Sicherheit gesünder Leben



Fusion der Schwenninger BKK mit der BKK ISGUS J. Schlenker-Grusen und Öffnung für Kunden aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen



Fusion der Schwenninger BKK mit BKK BVM und Öffnung für Kunden aus ganz Deutschland



Fusion der Schwenninger BKK mit der BKK Osthessen



Fusion der Atlas BKK mit der BKK ahlmann
Umbenennung in atlas BKK ahlmann





Umbenennung der
Schwenninger BKK in
Die Schwenninger
Krankenkasse



Gründung der Stiftung
„Die Gesundarbeiter –
Zukunftsverantwortung
Gesundheit“



Fusion der Schwenninger
Krankenkasse mit der
atlas BKK ahlmann
Umbenennung in
vividabkk



Über uns

- 16 Standorte
- 880 Mitarbeiter
- 356.000 Kunden
- Bundesweit geöffnet



Unser Leitbild



Unsere Mission

Unsere Aufgabe ist es, dass Menschen **gesund bleiben, gesund werden** und **gesünder leben**. Wir unterstützen sie dabei durch unsere **Beratung** und den **Service**, unsere **(Präventions-) Angebote** und unsere **Leistungen**.



Service- und Leistungsversprechen

Service und Beratung auf Basis von Kundenservice in Bestform.
Passende und attraktive Leistungen für alle Lebensphasen.



Unsere Vision

Wir sind **persönlich, empathisch** und **mit Begeisterung** für die Menschen da, weil sie uns das **Wertvollste** in ihrem Leben **anvertrauen**: **Ihre Gesundheit**.



Unsere Leitsätze

Das leitet unser Handeln:

Kundennähe: Ich bin da.

Sicherheit: Ich helfe.

Stabilität: Ich handle nachhaltig.

Verantwortung: Ich kümmere mich.

Zukunftsorientiert: Ich bin offen für neue, digitale Wege.

Unsere Stiftung

Im Juli 2012 wurde unsere Präventionsstiftung mit dem Namen „Die Gesundarbeiter - Zukunftsverantwortung Gesundheit“ gegründet. Den Schwerpunkt setzen wir hierbei auf Projekte für Kinder und Jugendliche. So machen wir uns beispielsweise für ein eigenständiges Schulfach Gesundheit stark. Ein weiterer Baustein unserer Stiftungsarbeit ist die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz.

 Stiftung

Die Gesundarbeiter

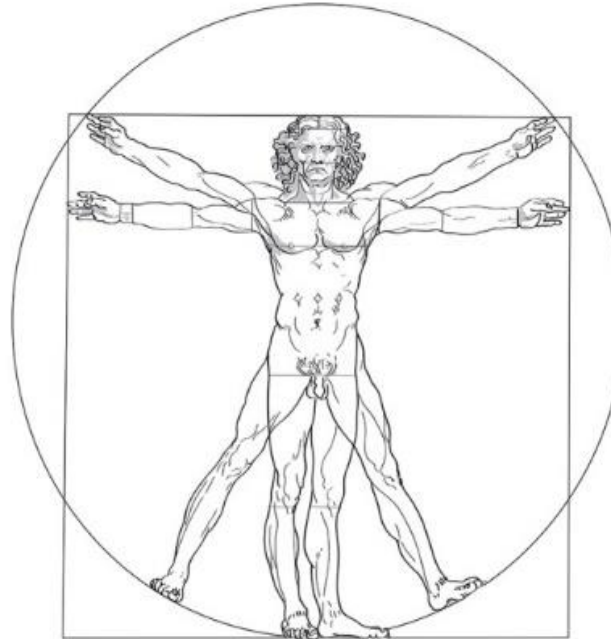
Zukunftsverantwortung Gesundheit



Gesundheitsförderung in Lebenswelten

Was bedeutet für Sie persönlich der Begriff „Gesundheit“?

*„Gesundheit ist der Zustand
vollkommenen körperlichen,
geistigen und sozialen
Wohlbefindens und nicht allein
das Fehlen von Krankheiten
und Gebrechen.“ (WHO)*



**und
Prävention?**

*Prävention ist im
Gesundheitswesen ein
Oberbegriff für zielgerichtete
Maßnahmen und Aktivitäten, um
Krankheiten oder
gesundheitliche Schädigungen
zu vermeiden, das Risiko der
Erkrankung zu verringern oder
ihr Auftreten zu verzögern.
(BMG)*

Individualprävention

Leistungen zur individuellen verhaltensbezogenen Primärprävention (Gesundheitskurse) richten sich an einzelne Versicherte.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

BGF wird durch Krankenkasse innerhalb verschiedener Handlungsfelder in den Betrieben durchgeführt. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein Zusammenspiel von BGF, betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM) und Arbeits- & Gesundheitsschutz

Prävention und Gesundheitsförderung in nichtbetrieblichen Lebenswelten

In den jeweiligen Lebenswelten, in denen Menschen leben, lernen und sich aufhalten, sollen gesundheitsgerechte Lebensbedingungen gestaltet und die individuellen Ressourcen gestärkt werden.

Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Hintergrund und Ziele

Hintergrund

Alltägliche Lebens- und Lernbedingungen

- nehmen Einfluss auf die gesundheitliche Entwicklung
- prägen gesundheitsbezogene Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen

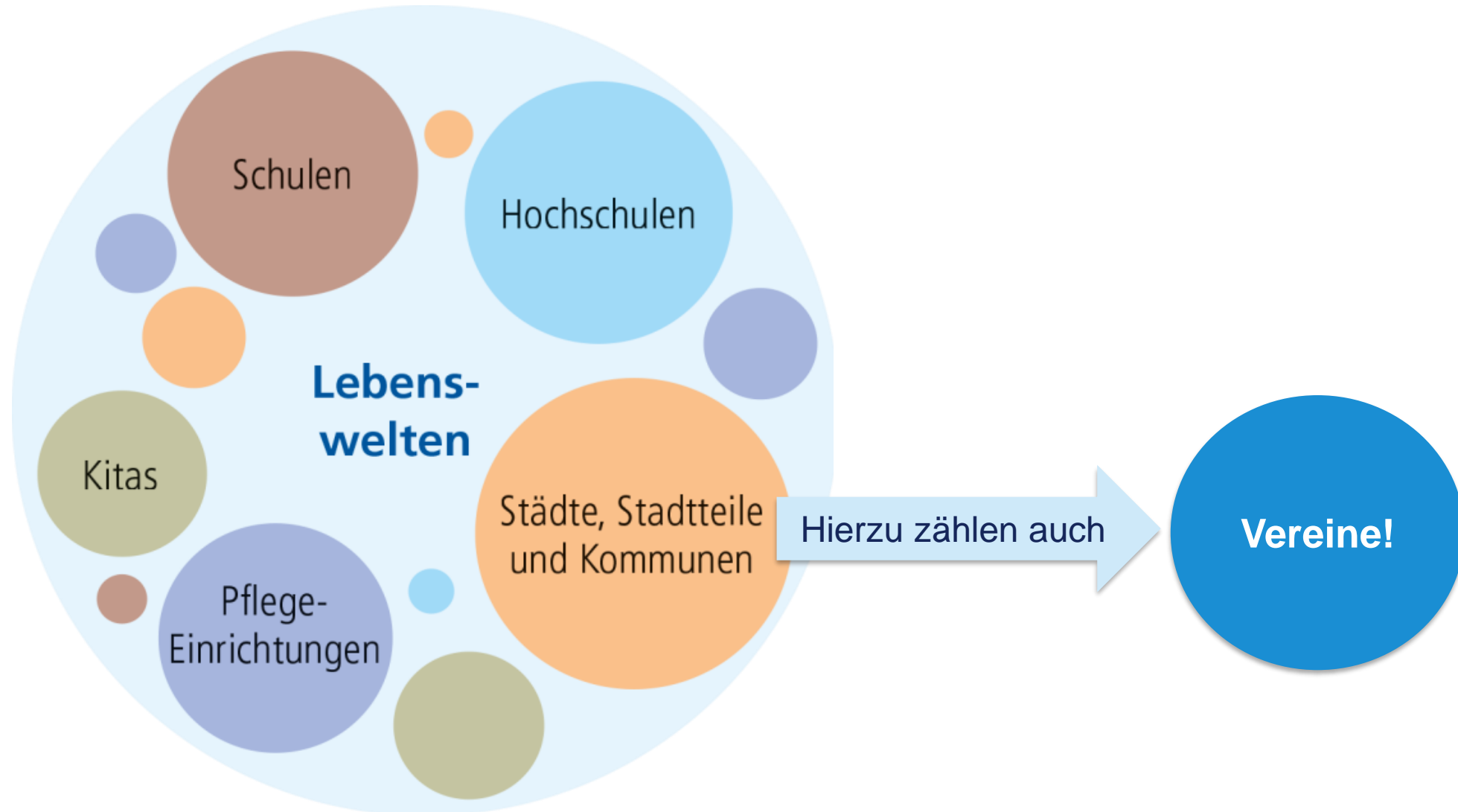
Ziele

- Positive und nachhaltige Veränderung der Rahmenbedingungen und des Verhaltens
- Langfristige Erhaltung der Lebensqualität und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung der Einstellungen zu einem gesunden Lebensstil
- Stärkung der Selbstwirksamkeit in Gesundheitsbereichen



Die Krankenkassen initiieren, unterstützen und begleiten Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekte und -programme in Lebenswelten

Verschiedene Lebenswelten



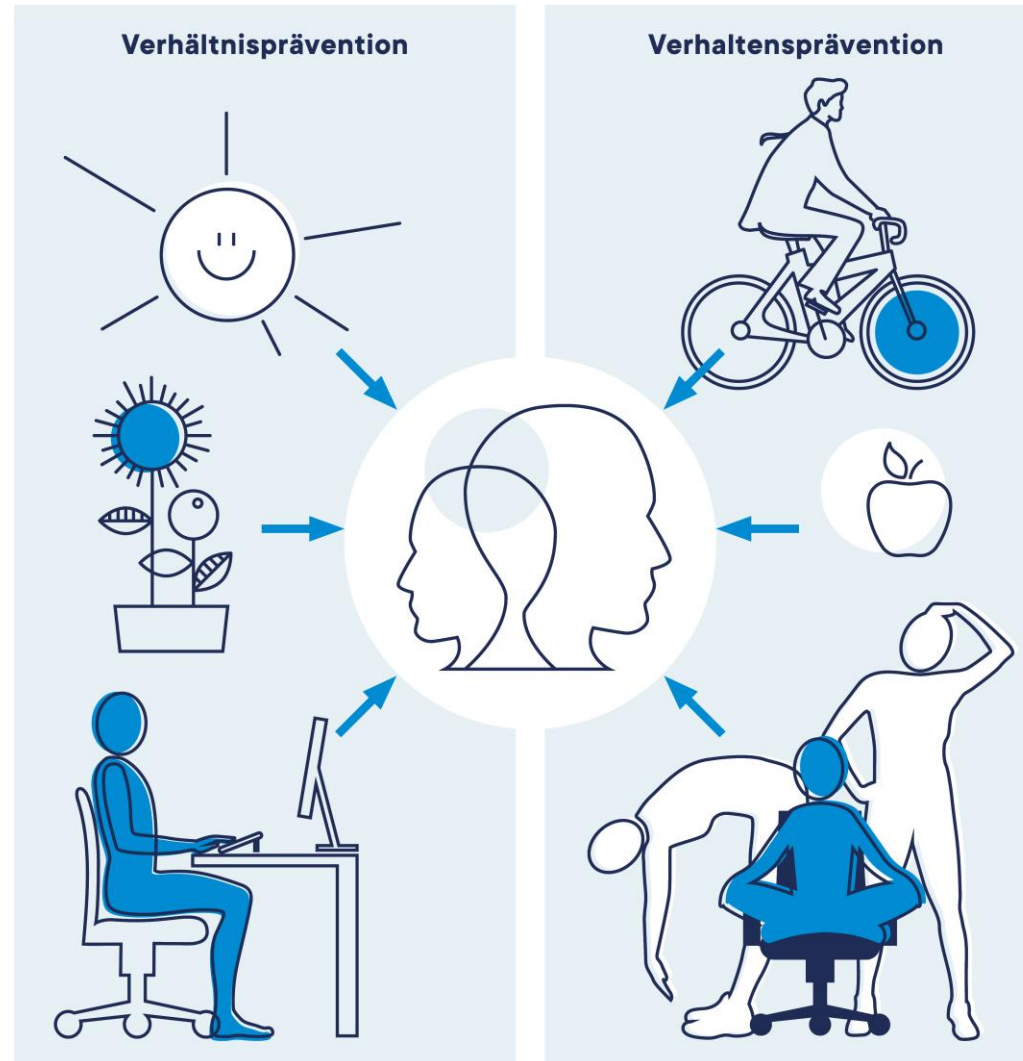
Mögliche Handlungsfelder

- Bewegung
- Ernährung
- Stress- & Ressourcenmanagement
- Schlaf
- Suchtmittelkonsum
- Medien
- Gewalt/Konflikte
- Klima & Umwelt



Verhältnis- und Verhaltensprävention

Berücksichtigt die
Rahmenbedingungen
in den Lebenswelten



Berücksichtigt das
individuelle Verhalten der
Zielgruppen



Prinzipien der Gesundheitsförderung in Lebenswelten



**Gesundheitliche
Chancengleichheit**

Leistungen stehen grundsätzlich allen offen

Ganzheitlichkeit

Gesundheitliche Risikofaktoren bedingen sich gegenseitig – Maßnahmen werden deshalb kombiniert (z.B. Bewegung und Ernährung)

Partizipation

Alle Beteiligten wirken aktiv mit und werden miteinbezogen

Nachhaltigkeit

Gesundheitsförderung nachhaltig verankern, geeignete Strukturen und Verhältnisse schaffen

Empowerment

Stärkung der Handlungsfähigkeit Einzelner, um sich selbstständig eine gesundheitsförderliche Lebenswelt zu gestalten

Handlungsleitfaden Prävention



Leitfaden Prävention

Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V
zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V
vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. März 2023

In Zusammenarbeit mit den Verbänden der Krankenkassen auf Bundesebene
Ausgabe 2023 - nur als PDF verfügbar

Bewegungszeugnis 2022

Kinder und Jugendliche in Deutschland sitzen zu viel und bewegen sich zu wenig!

Tägliches Verhalten

- lediglich ein Drittel der Zielgruppe erreicht die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation (Jungen bewegen sich tendenziell etwas mehr als Mädchen)
- Mehr als 2h Bildschirmzeit (sitzendes Verhalten) während der Freizeit
- Aktive Mobilität (Alltagsbewegung) eher niedrig
- Rückgang des aktiven Spielens (z.B. Spielplatz) während der Covid-19 Pandemie (im zweiten Lockdown im Frühjahr 2021), eher bei Jungs zu erkennen
- nicht-organisiertes Sporttreiben (z.B. Basketball, Fußball) verzeichnet während der Pandemie einen Anstieg
- Etwa 60 – 70 % der Kinder und Jugendlichen treiben regelmäßig in Organisationen Sport



Persönliche Eigenschaften

- Im Bereich „Körperliche Fitness“ weisen Kinder und Jugendliche in Deutschland ein unterdurchschnittliches Niveau im internationalen Vergleich auf.
- Etwa 9 – 20 % der Kinder und Jugendlichen sind übergewichtig bzw. adipös.

Lebenswelten und Einflussquellen

- Jungen und Mädchen profitieren gleichermaßen von der Unterstützung durch die Eltern und Freunde.
- Sportunterricht grundsätzlich gegeben, jedoch sind in Grundschulen nur ca. 50 % der Sportlehrkräfte für das Fach ausgebildet, in Hauptschulen etwa 30 %
- Bei über 80 % der Kinder und Jugendlichen befindet sich ein Sportplatz in der Nähe des Wohnorts, bei rund 80 % findet sich ein Park oder eine Grünfläche in der Nähe in des Wohnorts

Gesundheitsbaukasten für Vereine

- Module zu verschiedenen Gesundheitsthemen (Insgesamt 9 Modulbausteine zur Auswahl)
- Für jedes Modul steht ein **festes Maßnahmenangebot** zur Verfügung (bspw. Vorträge, Workshops oder Kurse)
- Die Modulbausteine stehen **bundesweit online** und je nach Modul in verschiedenen Regionen **in Präsenz** zur Verfügung
- Richtet sich je nach Modul an verschiedene Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Trainer

Modul – Train your Brain



Zielgruppen:

- alle Vereinsmitglieder, Trainer

Kurzbeschreibung:

- Gehirn-Körpertraining
- Fördert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit
- Verbessert die Koordination und Flexibilität

Unser Angebot:

- Multiplikatoren(Trainer)-Schulung
- Workshop
- Kurs

Infoblatt: Der Gesundheitsbaukasten für Ihren Verein



**Für Ihren Verein
nur das Beste.**

Unser Gesundheitsbaukasten für Ihren Verein

Der Gesundheitsbaukasten für Ihren Verein

Wir unterstützen Sie dabei: Ihren Verein gesund zu erhalten, aktiven Sportlern zu mehr Leistung und Erfolg zu verhelfen, die richtigen Angebote für Ihre passiven Mitglieder zu finden und neue Mitglieder zu generieren.

Wählen Sie das für Ihren Verein relevante Thema aus einem breitem Spektrum an gesundheitsrelevanten Modulen aus. Die Module eignen sich für alle Vereinsarten und -größen und decken eine Vielzahl an gesundheitlichen Themen ab. Sämtliche Angebote werden durch geschultes Fachpersonal oder Therapeuten mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt.

Sprechen Sie uns bei Interesse an, die vividabkk übernimmt für den Verein die gesamten Kosten und unterstützt die Vereine bei der Veranstaltungsorganisation. Die Umsetzung der Module ist auch im Online-Format möglich.



Modul: Train your brain

Ob jung oder alt, alle können an dieser Trainingsform teilnehmen, die die körperliche und geistige Fitness trainiert. Durch nicht-alltägliche koordinative, kognitive und visuelle Aufgaben wird das Gehirn ständig herausgefordert. Dadurch entstehen neue Verbindungen im Gehirn, die die Leistungsfähigkeit und Konzentration steigern. Unser Angebot beinhaltet zu diesem Thema z. B. Trainerschulungen, Kurse und Workshops.



Modul: Verletzungsprophylaxe

Verletzungsprophylaxe ist die Grundlage, um erfolgreich Sport treiben zu können. Sowohl aktive Sportler als auch Trainer erfahren im Rahmen eines Workshops, was es zu beachten gibt, um Verletzungen vorzubeugen. Gerne gehen wir dabei auch sportartenspezifisch auf die Belange Ihrer Sportler ein.



Modul: Bewegung

move, train, gain – das Motto eines jeden Sportvereins. Bewegung steht bei Ihnen an der Tagesordnung. Egal ob sie schon viele Kurse in Ihrem Verein anbieten und gerne etwas Neues ausprobieren möchten, oder aber sich ein bisschen Abwechslung in ihren Trainingseinheiten wünschen, um bei ihren Sportlern eine muskuläre Balance herzustellen. Wir helfen Ihnen dabei, das Richtige für Ihre Sportler zu finden. Wir bieten beispielsweise einen spannenden Workshop, sowie optional mehrere Trainingseinheiten, zum Thema „Faszien“ an. Lernen Sie das Faszientraining in einem abwechslungsreichen Mix aus Theorie und Praxis kennen.



Modul: Ernährung

Gesunde Ernährung, Sporternährung, vegetarische/vegane/nachhaltige Ernährung, Low Carb, Paleo, usw. – die Liste der Ernährungsformen ist lang. Immer wieder begegnen uns neue Trendkostformen, die zahlreiche Versprechen mitbringen. Doch was verbirgt sich eigentlich dahinter? Fakt bleibt, dass Ernährung eine wichtige Rolle für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden spielt. Wählen Sie aus unserem großen Vortragsportfolio zu den verschiedensten Themen rund um Ernährung, bei Interesse auch mit praktischem Teil in Form eines Kochworkshops. Wir bieten z. B. Vorträge und Workshops zu den Themen „Gesunde Ernährung“, „Sporternährung“, „Food Trends“ und „Gesunde Ernährung im Kindesalter“ an.



Modul: Entspannung

Das Thema Entspannung nimmt einen immer höheren Stellenwert in unserem oft hektischen Alltag ein. Ebenso spielt Entspannung auch bei Sportlern, im Sinne von Erholung und Regeneration des Körpers, eine wichtige Rolle. Wählen Sie aus einer Vielzahl an Entspannungsmethoden, den Themen „Mentaltraining“ oder „Zeitmanagement“ und lernen Sie, sich aktiv zu entspannen. Zur Auswahl stehen Workshops zu den Themen „Stressbewältigung und Entspannung im Alltag“, „Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Resilienz“ sowie zur „Wechselwirkung von Bewegung, Atmung und Stress“ – Wählen Sie den für Sie relevanten Workshop aus!



Modul: gesundes Ehrenamt

Dieses Modul richtet sich an alle Vorstandsmitglieder und Ehrenamtliche, die dem Verein viel Zeit und Engagement widmen. In einem Tagesworkshop möchten wir Ihnen etwas Gutes tun. Neben Tipps und Tricks zum Thema Zeit- und Stressmanagement sorgen wir im Rahmen des Workshops auch für persönliche Entspannungsmomente in Form einer praktischen Entspannungseinheit. Bei Interesse kann auch ein Koch-Workshop oder ein Vortrag zum Thema „gesunde Küche in stressigen Zeiten“ umgesetzt werden.



Modul: Gewaltprävention

Dieses Modul bietet Ihrem Verein im Rahmen eines Selbstbehauptungsworkshops einen Einblick in das Thema Gewaltprävention. Im Rahmen des Workshops erlernen Sie unter anderem Grundlagen der Selbstverteidigung, um Ihre Handlungskompetenzen in potentiell bedrohlichen Situationen zu erweitern. Die Workshops werden auch speziell für Frauen angeboten.



Modul: gesunder Schlaf

Schlaf ist die Grundlage für mehr Energie, einen gesunden Stoffwechsel, höhere Leistungsfähigkeit und bessere Lebensqualität. Wenn wir nicht genug Schlaf bekommen, dann funktionieren wir weniger gut und können langfristig Gesundheitsprobleme entwickeln. Aber ab wann schlafen wir eigentlich gut? Und was können wir für einen gesunden und erholsamen Schlaf tun? Auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in einem Seminar ganz praktische und alltagsnahe Tipps.



Modul: Mentale Gesundheit

Mentale Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für unser Wohlbefinden, schützt vor Krankheit und beeinflusst unsere Lebensqualität sowie die Leistungs- und Widerstandsfähigkeit im Alltag. Der Begriff „Mentalfitness“ macht deutlich, dass mentale Stärken grundsätzlich nicht angeboren, sondern durchaus trainierbar sind. Eine starke Mentalfitness ermöglicht es, herausfordernde Situationen besser zu bewältigen und sich fitter, stärker und wohler zu fühlen. In diesem Modul erlernen Sie daher alltagsnahe und leicht umsetzbare Strategien, um Ihre mentale Gesundheit nachhaltig zu stärken – für mehr Power, Selbstvertrauen und Gelassenheit in Alltag, Sport, Schule und Beruf!

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Gesundheitlicher Mehrwert für Ihre Mitglieder
- Kostenfreies Angebot für alle Vereinsmitglieder – egal bei welcher Krankenkasse sie versichert sind
- Vereinsmitgliedergewinnung durch mehr Präsenz und zusätzliche Gesundheitsangebote im Verein
- Zusammenarbeit mit qualifizierten Kooperationspartnern

Anmeldeformular - Gesundheitsbaukasten

Sie haben Interesse?

Sie brauchen nur das folgende Formular auszufüllen – wir melden uns dann gerne bei Ihnen.

Anrede *	Herr
Vorname *	
Familienname *	
Straße *	
Hausnummer *	
PLZ *	
Ort *	
Geburtsdatum *	
Name des Vereins *	

Auswahl der Module

- Train your brain
- Verletzungsprophylaxe
- Bewegung
- Ernährung
- Entspannung
- Gesundes Ehrenamt
- Gewaltprävention
- Gesunder Schlaf
- Mentale Gesundheit

Wie können wir Sie erreichen?

Telefon	E-Mail-Adresse *

„Schulsportsymposium 2023
DBB“
(hinter Vereinsname einfügen)

Verein

- ✓ Gesundheitlicher Mehrwert
- ✓ Fachlicher Input
- ✓ Erweiterung der Fachkompetenz
- ✓ Mitgliederbindung
- ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrades
- ✓ Mitgliedergewinnung
- ✓ Imageverbesserung & Anerkennung in der Öffentlichkeit
- ✓ Kostenminimierung

**GESUNDHEIT ...
das gemeinsame Ziel**



vivida bkk

- ✓ Gesunde Versicherte
- ✓ Erhöhung der Gesundheitskompetenz

4 Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Krankenkassen

Strukturen schaffen

- Bewerbung der örtlichen Vereine als sinnvolle Ergänzung im Zuge von Präventionsprojekten, z.B. bei Elternabenden
 - Verweis auf Vereine (Nachhaltigkeit)
 - Vorstellung eines Vereins (durch KK/Institution)
 - Direkte Präsenz des Vereins, Ausgabe von Flyern
- Einbezug der Vereine in bspw. Projektwochen (Grundschulwoche, Sportfeste, Sport-AGs)
 - Direkte Präsenz des Vereins durch Sportstationen (Trainer*innen vor Ort)
 - Einsatz von gebrandeten Medien



Krankenkasse (KK) engagiert Verein im Rahmen eines Projektes für die Umsetzung

→ Institution kommt mit Projektanfrage auf KK/Vereine zu

→ KK oder Institution gehen auf Vereine zu

Voraussetzung

- Nachweis einer fachlichen Grundqualifikation
 - Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ (DOSB) & Übungsleiter „Sport in Prävention“ (Lizenzstufe 2)
 - Staatlich anerkannter bewegungsbezogener Berufs- oder Studienabschluss, z.B. Sport- & Gymnastiklehrer*in, Physiotherapeut*in, Sportwissenschaftler*in
- TIPP:** Durchführung von Gesundheitskursen (interessant für betriebliches Gesundheitsmanagement in Zusammenarbeit mit Krankenkassen)

Verein erstellt fertiges Konzept und führt dieses in Institutionen durch.

Voraussetzungen

- Leitfadenkonformität
- Nachweis einer fachlichen Grundqualifikation
 - Staatlich anerkannter bewegungsbezogener Berufs- oder Studienabschluss, z.B. Sport- & Gymnastiklehrer*in, Physiotherapeut*in, Sportwissenschaftler*in

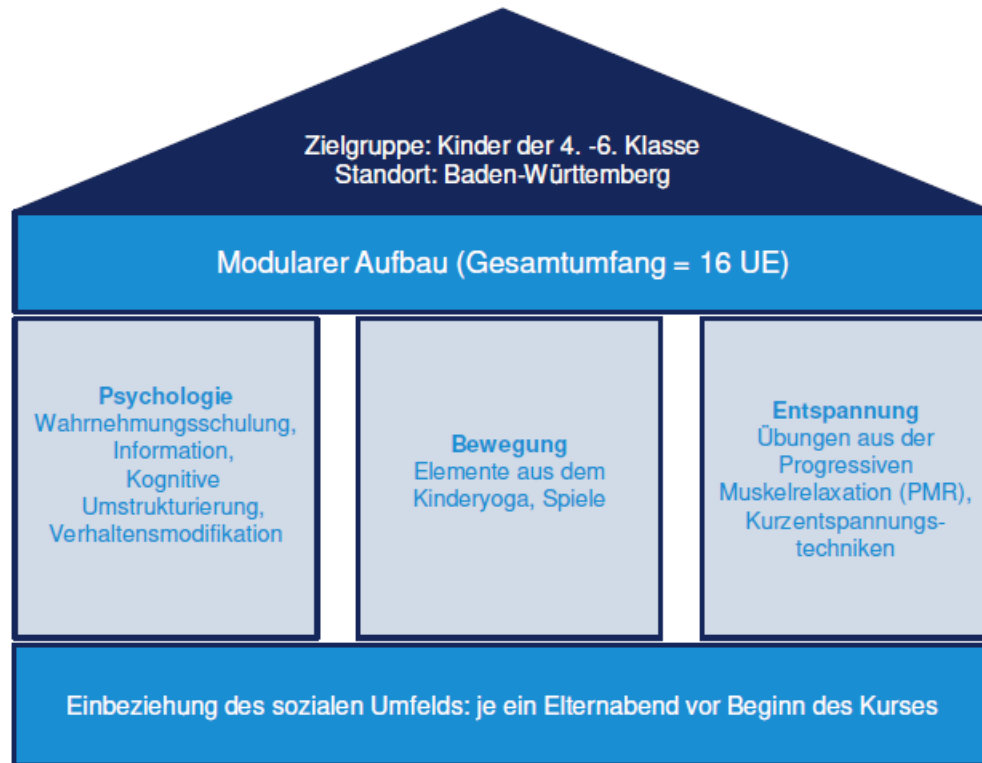
TIPP: *Projektantrag von Krankenkassen*

- **Zielgruppe:** Grundschul Kinder
- **Ziel:** Förderung der koordinativen und motorischen Kompetenzen und Vermittlung von Freude an Bewegung und Motivation zu eigenständiger sportlicher Aktivität
- **Inhalt:** In wöchentlich stattfindenden Bewegungs-AGs lernen die Kinder spielerisch die motorischen Fähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination.
- **Dauer:** 2 Jahre
- **Projektcharakter:** Bedarfsermittlung bei den Kindern, speziell angepasstes Training, Evaluation
- **Sonstiges:** Einbezug der Eltern durch regelmäßige Newsletter

- Multiplikatoren-schulung/-ausbildung im Rahmen eines Projekts (keine Trainer*innen-Ausbildung!)
 - Unterlagen (z.T. ganze Konzepte) für Umsetzung werden zur Verfügung gestellt
 - Zusammenarbeit i.d.R. mit externem Anbieter
- anschließender Multiplikatoreneinsatz erfolgt unabhängig von Projekt

Voraussetzung

- Bezug zum Thema



Ziele

Die Kinder

- lernen, wie Stress entsteht
- erkennen und kennen eigene Stresssituationen
- erkennen und kennen eigene Stressreaktionen
- können nach Abschluss des Kurses eine Vielzahl von günstigen Stressbewältigungsstrategien anwenden

Die Eltern

- können Stresssituationen ihrer Kinder besser erkennen
- kennen Ansätze, wie sie ihre Kinder in Stresssituationen unterstützen können

Verein

- ✓ Gesundheitlicher Mehrwert
- ✓ Fachlicher Input & Erweiterung der Fachkompetenz
- ✓ Mitgliederbindung
- ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrades
- ✓ Imageverbesserung & Anerkennung in der Öffentlichkeit
- ✓ Erweiterung der Sportstättenmöglichkeiten
- ✓ Mitgliedergewinnung
- ✓ Talentsichtung
- ✓ Kostenminimierung
- ✓ Präsenz in Institution

**GESUNDHEIT ...
das gemeinsame Ziel**



vivida bkk

- ✓ Gesunde Versicherte
- ✓ Erhöhung der Gesundheitskompetenz

Institution (Beispiel Schule)

- ✓ Förderung der Gesundheitskompetenz
- ✓ Empowerment
- ✓ Möglichkeit zum Erlernen neuer Sportarten
- ✓ gesteigerte Lebensqualität
- ✓ Motivationssteigerung beim Lernen

- ✓ Unterstützung bei der Durchführung (materiell & personell)
- ✓ Schaffung eines gesundheitsfördernden Arbeits- und Lernumfelds



Praxisteil: Train your brain



Mit diesem **Gutscheincode** erhalten Sie kostenfreien Zugriff auf einen BRAINKINETIK® Test-Kurs: **bk-StiftungGesundarbeiter-100**

<https://stiftung-gesundarbeiter.de/portfolio-posts/brainkinetik/>


BRAINKINETIK®

Arthur Schopenhauer, 1788-1860

**„Gesundheit ist nicht alles, aber
ohne Gesundheit ist alles nichts“**

Arthur Schopenhauer, 1788-1860



Quellenangaben

- <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/praeventionsgesetz/>
- <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/praevention.html>
- <https://www.bundestag.de/resource/blob/897732/0496dd590194207a17e7ca716ede9f77/WD-10-055-21-pdf-data.pdf>
- https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp
- <https://stiftung-gesundarbeiter.de/>



Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Weitergabe oder Verwendung ohne Zustimmung der vivida bkk ist unzulässig. Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von Informationen und Inhalten an Dritte ist unzulässig.

Frankfurt am Main, 07.05.2023

